



Ein schwerer Gewaltakt erschütterte am Mittwochabend Grenoble: In einem Bar im Viertel **Village Olympique** wurde eine Granate gezündet, wodurch **eine Vielzahl von Menschen verletzt wurde, darunter mehrere Schwerverletzte**. Die Ermittler schließen einen terroristischen Hintergrund aus, vermuten aber einen möglichen Zusammenhang mit dem **Drogenmilieu**.

Angriff ohne Vorwarnung - Täter auf der Flucht

Gegen **20:15 Uhr** betrat ein Unbekannter das Lokal, warf die Granate – ohne ein einziges Wort zu sagen – und floh sofort. Die Explosion traf zahlreiche Gäste, die sich im Barbereich aufhielten. „Es war ein Akt brutaler Gewalt“, erklärte der zuständige Staatsanwalt **François Touret de Coucy** vor Ort.

Obwohl es noch zu früh für eindeutige Schlussfolgerungen sei, könne man „die Möglichkeit eines Terroranschlags ausschließen“. Vielmehr deute vieles darauf hin, dass es sich um **eine gezielte Abrechnung im kriminellen Milieu handeln könnte**.

Besonders brisant: Laut ersten Berichten könnte der Täter mit einer **Kalaschnikow bewaffnet** gewesen sein. Ob er die Waffe tatsächlich benutzt hat, ist allerdings unklar. Klar ist nur, dass die schwersten Verletzungen durch die **Detonation der Granate** verursacht wurden.

Ce soir peu après 20h, un individu a fait exploser une grenade à l'intérieur d'un café associatif dans un quartier populaire de #Grenoble.

Je me suis rendue sur place.

12 personnes ont été blessées dont 6 sont actuellement en urgence absolue.
J'adresse tout mon soutien aux...

— Préfète de l'Isère 🇫🇷 (@Prefet38) February 12, 2025



Schwere Verletzungen, aber keine Todesopfer

Die Lage war chaotisch: **80 Feuerwehrleute** waren im Einsatz, um die Verletzten zu versorgen. Die Rettungskräfte kümmerten sich um insgesamt **zwölf Menschen**, zwei davon mit besonders schweren Verletzungen. Die Präfektin von Isère, **Catherine Séguin**, sprach sogar von **sechs Schwerverletzten**, betonte aber, dass sich die Situation noch entwickle.

„Es ist ein unfassbar feiger Angriff, der in unserer Republik keinen Platz hat“, erklärte Séguin und versprach, dass der Staat mit aller Härte gegen solche Taten vorgehen werde.

Um den Ansturm der Verletzten zu bewältigen, aktivierte das **Krankenhaus von Grenoble** den **Notfallplan „Plan Blanc“**, um schnellstmöglich die notwendige medizinische Versorgung sicherzustellen.

Ein Angriff mitten in der „Gang-Krieg-Zone“

Die Behörden sprechen längst von einem **Bandenkrieg** in Grenoble. Besonders in der südlichen Stadtregion häufen sich **bewaffnete Auseinandersetzungen**, oft mit tödlichem Ausgang.

Das betroffene Bar-Lokal ist ein beliebter Treffpunkt für die Nachbarschaft und bekannt als **Ort zum gemeinsamen Fußballschauen**. Dass es zum Ziel eines solchen Angriffs wurde, hat viele überrascht. „Es gab bislang keine Hinweise, dass dieser Ort besonders gefährdet wäre“, sagte Staatsanwalt Touret de Coucy.

Je condamne avec la plus grande fermeté l'acte criminel d'une violence inouïe qui s'est produit dans un commerce du quartier du Village Olympique qui a causé plus de 10 blessés dont plusieurs graves.

Je remercie les forces de secours et de sécurité pour leur intervention rapide.

— Éric Piolle (@EricPiolle) February 12, 2025



Großfahndung läuft - Sicherheit im Viertel verstärkt

Während die Ermittlungen auf Hochtouren laufen, bleibt die Polizei **massiv vor Ort**. „Unsere Kräfte werden eine Weile hier präsent bleiben“, kündigte Chloé Pantel, stellvertretende Bürgermeisterin des betroffenen Stadtteils, an.

Die **Bereitschaftspolizei CRS** wurde zur Verstärkung eingesetzt, um weitere Gewalt zu verhindern. Zudem besucht der Gesundheitsminister **Yannick Neuder** die Verletzten im Krankenhaus.

Ein brisanter Zufall: Nur zwei Tage nach dem Angriff – am Freitag – wird der neue französische Innenminister **Bruno Retailleau** Grenoble besuchen, um über **Sicherheit im Alltag** zu sprechen. Dieser Anschlag wird zweifellos im Mittelpunkt seiner Gespräche stehen.

Je condamne fermement l'acte d'une violence inouïe qui a eu lieu ce soir à Grenoble et qui a touché plusieurs personnes dans un bar.

Merci aux équipes soignantes et aux forces de secours qui sont intervenues rapidement. Le CHU est mobilisé, comme toujours, et les soignants sont...

— Dr. Yannick Neuder (@yannickneuder) February 12, 2025

Was bleibt, ist die Frage: **Ist das nur ein weiterer Fall eskalierender Gewalt – oder der Vorbote noch schlimmerer Konflikte?** Die Ermittler arbeiten mit Hochdruck daran, die Täter zu identifizieren, bevor die Gewalt in Grenoble eine neue Eskalationsstufe erreicht.

Autor: C. Hatty

□ INFO – #FaitsDivers : Une explosion criminelle a eu lieu ce mercredi soir dans un bar associatif du Village Olympique, quartier sensible de Grenoble. Une grenade lancée à l'intérieur a fait au moins 12 blessés dont 6 en urgence absolue.
pic.twitter.com/r6wNC9WWqc

— FranceNews24 (@FranceNews24) February 13, 2025